

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Donnerstag, den 16.4.1964, 8,30 Uhr

Mit mäßigen Winden aus Süd bis West sind die Temperaturen in 2000 m auf +2, in 3000 m auf -4 Grad angestiegen. Besonders mit der kräftigen Sonneneinstrahlung ist die Auslösung von Naßschneelawinen zu erwarten. Da die meisten großen Lawinhänge sich bereits entladen haben, besteht nur im Ausnahmefall für die Straßen hochgelegener Seitentäler eine geringe Gefahr. Durch den ungünstigen Aufbau der Schneedecke, bleibt jedoch für Schitouren die Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen akut. Höchste Vorsicht ist daher geboten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7,30 Uhr

Mit schwachen Winden aus Süd bis West sind die Temperaturen in 2000 m auf +2, in 3000 m auf -4 Grad angestiegen. Besonders durch die Sonneneinstrahlung ausgelöst, sind Naßschneelawinen zu erwarten. Da sich die meisten Lawinhänge bereits entladen haben, besteht nur für einzelne Lawenstriche der Zufahrtsstraßen eine geringe Gefahr. Vorsicht und zweckmäßiges Verhalten ist zu empfehlen. Bei Schitouren erfordert die akute Gefahr durch Schneebrett- u. Lockerschnee-lawinen weiterhin höchste Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern, 8,30 Uhr

Mit mäßigen Winden aus Süd bis West sind die Temperaturen in 2000 m auf +2, in 3000 m auf -4 Grad angestiegen. Besonders mit der kräftigen Sonneneinstrahlung ist die Auslösung von Naßschneelawinen zu erwarten. Durch die Entladung der meisten großen Lawinhänge ist nur vereinzelt mit Abgängen bis in die Talregion zu rechnen. Baustellen und Lager sind nicht gefährdet, jedoch ist in der Umgebung und in den Lawenstrichen der Zufahrtsstraße Vorsicht zu empfehlen. Durch den ungünstigen Aufbau der Schneedecke ist bei Schitouren weiterhin <sup>höchste</sup> Vorsicht geboten.